

**Dein
Land
kann's
besser.**

Nicole

Walter-Mundt

Für Sie in den Landtag.



Ihre Landtagsabgeordnete

Für Leegebruch, Liebenwalde & Oranienburg.

22.09.
CDU
WÄHLEN

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

seit fünf Jahren darf ich Sie und unsere Heimat im Landtag Brandenburg vertreten. Dabei ist es mir wichtig, neben den großen landespolitischen Fragen auch die vielen kleineren, alltäglichen Projekte vor Ort mitzugestalten.

Mit dieser Broschüre möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick zu meiner Person, meinen Themen sowie zu meiner politischen Arbeit für Leegebruch, Liebenwalde und Oranienburg geben.

Regional verwurzelt

Ich bin 1977 geboren, in Oranienburg aufgewachsen und lebe heute mit meinem Mann und meinen beiden Kindern im schönen

Ortsteil Lehnitz. Meinen Schulabschluss machte ich 1994 an der Torhorst-Gesamtschule und absolvierte im Anschluss eine Berufsausbildung zur Arzthelferin.

In die Politik und zur CDU bin ich durch meinen Vater Werner Mundt gekommen. Er selbst ist seit über 30 Jahren politisch für unsere Region aktiv und führte als Unternehmer bis 2020 unseren Familienbetrieb „Radio Mundt“ auf dem Bötzower Platz.

Bildung - ein Thema, das mich bewegt und politisch begleitet

Als Mutter und Familienmensch sind mir Kita, Schule und Bildung von Natur aus wichtig. Viele Jahre

war ich im Oranienburger Eltern-Kind-Treff aktiv, um dort mitzuhelfen, den Kindern das ABC und die Zahlen beizubringen. Ich bin überzeugt, die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen müssen an unseren Schulen wieder stärker in den Vordergrund rücken. Eine bessere Bildungs- und Betreuungsqualität für unsere Kinder hat für mich deshalb oberste Priorität.

Am 22. September sind Landtagswahlen. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzliche Grüße

Nicole Walter-Mundt



Feuerwehr & Katastrophenschutz

Leuchttürme für Brandenburg.

Auf Feuerwehrtour

Jubiläen, Ausrüstung, Fortbildung oder Gerätehäuser – im Rahmen meiner Feuerwehrtour kamen die vielfältigen Themen der Kameraden auf den Tisch. Fest steht: Für eine **moderne Feuerwehr** gibt es immer was zu tun.

Mit dem neuen Technik- und Ausbildungszentrum in Oranienburg und einem zweiten Standort der **Feuerwehrschnitzschule** in Wünsdorf wird die Fortbildung unserer Katastrophenhelfer künftig auf ein neues Level gehoben.

Für den Krisenfall müssen unsere Wehren ebenfalls gut gerüstet sein. Das Brandenburg-Paket hilft, in unserer Region **Katastrophenschutzleuchttürme** zu errichten.

Feuerwehr macht Schule

Das Wahlfach **Feuerwehrunterricht** wird seit einem Jahr auch an der Oberschule in Lehnitz angeboten und es soll künftig noch weiter ausgebaut werden.

In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Wehren erhalten die Schüler während des Schuljahres eine hochwertige Brandschutzausbildung. Das Land unterstützt hier mit Fördermitteln, um so bereits in der Schule die Grundlagen für eine gut aufgestellte Feuerwehr zu schaffen.

Ich finde: Das ist ein großartiger Beitrag für die **Nachwuchsgewinnung** und eine Chance, den örtlichen Brandschutz in Zukunft noch besser aufzustellen.

Neues Domizil für die DLRG

Das Neubauprojekt der hiesigen Wasserrettung wird ein echter Leuchtturm des Katastrophenschutzes. Es ist **eines meiner Herzensprojekte**, welches ich seit 5 Jahren unterstützen darf. Der Rohbau in der Heidelberger Straße nimmt bereits Formen an und mit der **Förderzusage des Landes über 1 Mio. €** steht das Vorhaben auf soliden Füßen.

Mit dem Engagement für die DLRG zeigen wir, dass sich all jene Menschen, die sich in ihrer Freizeit für das Leben und die Gesundheit anderer einsetzen, auf uns verlassen können. Für sie müssen wir **die bestmöglichen Bedingungen** schaffen.



Bombenlast & Sicherheit

Ein Staat, der wieder seinen Job macht.

Bombenlast stets im Fokus

Die Beseitigung des explosiven Erbes aus dem Zweiten Weltkrieg bleibt eine teure Generationenaufgabe. Mit **13 neuen Stellen** und **mehr Kompetenzen** wurde der Kampfmittelbeseitigungsdienst (KMBD) des Landes in dieser Legislatur deutlich gestärkt. Auch finanziell beteiligt sich das Land wieder stärker an kostenintensive Maßnahmen wie der Grundwassererhaltung.

Künftig braucht es aber auch einen neuen Ansatz für die **Bombensuche in Flüssen** und Seen. Neben einer langfristigen finanziellen Unterstützung sehe ich hierbei den Bund stärker als bisher in der Verantwortung.

Moderne Polizeiausbildung

Das neue Wohnheim der Hochschule der Polizei in Oranienburg nimmt Konturen an. Hier investiert das Land **43 Mio. € für 200 Doppelappartements** in zentraler Lage. Die Zimmer werden 2026 bezugsfertig sein. Gut so! Denn für dieses Projekt haben viele Generationen von Polizeischüler gemeinsam mit uns als Politik kämpfen müssen.

Mit dem Wohnheim steigt die **Ausbildungsqualität** und gleichzeitig ist es eine Wertschätzung für unsere angehenden Polizisten, die für unsere Sicherheit sorgen und dafür in ihrem Beruf vielfältigen Gefahren ausgesetzt sein werden.

Illegale Migration stoppen

Die Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Kommunen sehen die **Grenzen der Aufnahmefähigkeit** von Flüchtlingen vor Ort erreicht. Die Politik der offenen Grenzen und der uneingeschränkte Zugang zu Sozialleistungen gelten als wesentliche Faktoren für illegale Migration nach Deutschland.

Zum Beispiel mit stationären Grenzkontrollen zu Polen, der **Einführung der Bezahlkarte** mit restriktiver Bargeldobergrenze sowie der beschleunigten Abschiebung abgelehnter Asylbewerber, wollen wir als CDU eine Trendumkehr und Begrenzung der Migration erreichen.



Bauen & Wohnen

Schöner Leben in Brandenburg.

Private Eigenheim(T)räume Bezahlbare Mieten für alle

Ein Haus oder eine eigene Wohnung zu besitzen, ist der Wunsch vieler Menschen. Ein Eigenheim bedeutet für viele **mehr Lebensqualität** und Sicherheit. Doch die hohe Inflation, gestiegene Bauzinsen und immer mehr staatliche sowie energetische Vorgaben treiben die Baupreise in die Höhe.

Damit sich auch in Zukunft Familien bei uns den Traum vom Eigenheim verwirklichen können, müssen wir bei den Baunebenkosten ansetzen. Konkret: Wir wollen einen **Brandenburg-Bonus für Familien** einführen und ihnen die Grunderwerbsteuer bis zu einer Höhe von 30.000 € erlassen.

Viele Familien, Senioren oder Alleinstehende suchen aktuell nach Wohnungsangeboten in zentraler Lage und zu erschwinglichen Mieten. Aber genau daran mangelt es vor allem in den Berliner Umlandgemeinden.

Auch **die Vergabe von Mietwohnungen** ist nicht immer fair geregelt. Menschen, die tagtäglich hart arbeiten, haben häufig keinen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein (WBS).

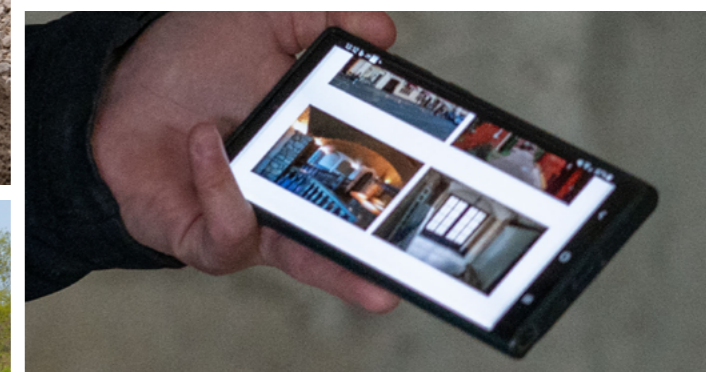
Wir müssen folglich die Vergabekriterien so anpassen, dass künftig auch die Krankenschwester oder der Handwerker Geselle eine **moderne, geförderte Wohnung** beziehen kann.

Schneller, einfacher Bauen

Bauen muss grundsätzlich einfacher werden. Es braucht weniger Bürokratie im Baurecht und die Anforderungen müssen noch weiter reduziert werden.

Mit der verpflichtenden Einführung **der digitalen Bauakte** sollen unsere Bauämter künftig transparenter, zeitsparender, aber vor allem bürger- und investorenfreundlicher werden.

Damit Bauanträge dort nicht viele Monate liegen bleiben, setze ich mich vehement für die **Genehmigungsfiktion** ein. Damit gilt ein Antrag als genehmigt, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen, aber die Behörde nicht fristgerecht darüber entscheidet.



Mobilität & Infrastruktur

An der Lebenswirklichkeit der Menschen orientiert.

Der PlusBus kommt!

Der PlusBus ist ein Erfolgsmodell in Brandenburg. Busse im Stundentakt, direkte Anschlüsse zur Bahn und regelmäßige Fahrten am Wochenende. Bereits 43 Linien wurden mithilfe der Landesförderung umgesetzt.

Die Linie **825 Oranienburg - Wandlitz - Bernau** ging im Dezember an den Start und schließt nun eine Lücke im regionalen ÖPNV-Netz. Berufspendler, Schüler und Ausflügler profitieren davon. Denn sowohl die Badeseen im benachbarten Barnim als auch die wichtigsten Verkehrsknoten werden bedient. **Weitere Linien z.B. ins Havelland** und eine höhere Förderung sollen kommen.

Bahnangebote verbessern

Für den **10-Minutentakt auf der S-Bahnlinie S1** konnten wir im Land bereits die Weichen stellen. Bis 2026 sollen die ersten Planungsschritte für den Ausbau der Infrastruktur abgeschlossen sein.

Berufspendler nutzen jedoch häufiger den **RE5**. Dieser soll ab 2026 verstärkt werden und dann zumindest zu den Hauptverkehrszeiten **alle 30 Minuten** bei uns in Oranienburg Halt machen.

Den Wunsch, die **Heidekrautbahn bis Liebenwalde** zu reaktivieren, teile ich. Dies kann allerdings nur schrittweise erfolgen. Nach Zehlendorf und anschließend bis nach Kreuzbruch, so könnte der Fahrplan aussehen.

Gute Straßen und Brücken

Wo kein Bus und keine Bahn hält, da sind die Menschen auch weiterhin auf **das Auto als zuverlässiges Verkehrsmittel** angewiesen.

Gerade mit Blick auf den ländlichen Raum setzen wir uns für eine auskömmliche Finanzierung unserer Straßen und Brücken ein.

Wir sehen die Notwendigkeit, künftig deutlich **mehr Landesmittel für den Straßenunterhalt** zur Verfügung zu stellen. Damit sollen endlich wieder mehr Kilometer Fahrbahnen und Brückenbauwerke grundhaft saniert oder neu errichtet werden. Denn Zustände wie auf der L20 zwischen Pinnow und Velten müssen endlich der Vergangenheit angehören.



Leegebruch, Liebenwalde & Oranienburg

Momente, Kultur & Leben in unserer Heimat.



Impressum:

CDU Oberhavel / Nicole Walter-Mundt
Berliner Straße 119-125
16515 Oranienburg

Titelbild: L. Chaperon

Fotos: C. Howe, A. Heinz

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH



@nicolewaltermundt



waltermundt.nicole



www.nicole-walter-mundt.de